



## **GOLDZOMBIES**

### **Altersempfehlung**

6. bis 9. Klasse

### **Dauer**

50 Minuten

### **Autorin**

Marisa Wendt

### **Regie**

Jan Müller

### **Theaterpädagogik**

Carolin Koch, Rita Rudenstein

### **Es spielt**

Soraya Abtahi

### **Themen**

Flucht, Krieg, Identität

### **Inhalt**

Lissi könnte die „klassische“ 16-jährige sein, die fröhlich und jugendfroh ihren eigenen YouTube-Channel über Kosmetika und Schminktechniken bespielt und immer mehr FollowerInnen gewinnt, während sie Zeit mit ihrer besten Freundin Melek verbringt und sich in Scott, einen Jungen aus ihrer Klasse, verliebt. Doch lebt Lissi in einem nicht genau identifizierbaren Kriegsland, in dem Bombenanschläge sowie Stromausfälle zum eigentlichen Alltag gehören. Ihre Tutorials enthalten immer mehr Abweichungen vom Thema und das schöne Schminken verwandelt sich zur goldglitzernden Überdeckung von Verletzungen... Ob „Lissi von der Front, live und mit Farbe, Schwämmchen und Pinsel!“ eines Tages ihren Bruder Louay im fernen Ausland, wo Schokomilch und Honig fließen, erreichen können wird? Und ob es das ist, was sie wirklich will?

Marisa Wendt ist freie Regisseurin und Dramaturgin und wurde 2019 zur ersten Stadtschreiberin der Stadt Rendsburg ernannt. Ihr erstes Theaterstück „Goldzombies“ hat den Förderpreis des Jugendtheaterpreises Baden-Württemberg 2018 und den 1. Preis des Coburger Forums Junger Autoren 2018 gewonnen.

### **Konzeption**

Die ursprüngliche Textfassung bietet viel Interpretationsspielraum bezüglich Lissis Aufenthaltsortes und ihrer Motivation hinter den Vlogs. Der Regisseur und die SchauspielerIn haben sich dementsprechend durch viel Ausprobieren und Diskutieren Lissis Charakter und Realität angenähert. Ein besonderer Faktor dieser Produktion ist die Nutzung der Videoelemente: Das gesamte Stück ist als Fragmente einzelner YouTube - Tutorials zu verstehen, was durch die allgegenwärtige Kamera nicht in Vergessenheit gerät. Im Laufe des Stücks wird jedoch mit der Perspektive gespielt, denn Lissis Fassade beginnt nach und nach zu bröckeln. Diese zunehmend privaten Momente werden durch Live - Nahaufnahmen gekennzeichnet. Dies erlaubt nicht nur eine andere Sicht auf Lissis Welt, sondern kreierte auch eine scheinbare Nähe zwischen Lissi und den Zuschauenden, die einigen Menschen aus der Nutzung sozialer Medien bekannt sein könnte. Das recht offen gehaltene Ende stellt viele unausgesprochene Fragen und gibt so einen Anstoß zum Nachdenken und Diskutieren.

## Zur weiterführenden Auseinandersetzung mit der Inszenierung

### Nachgespräch

Nutzen Sie folgende Fragen, um ein Nachgespräch zu beginnen. Dabei sitzen die SchülerInnen auf ihren Plätzen und stehen auf, wenn sie die jeweilige Frage mit JA beantworten, bleiben wiederum sitzen, wenn die Antwort ein NEIN ist. Es werden Gesprächsthemen angestoßen, die sie zur Vertiefung der Themen nutzen können. Die Fragen sind folgende:

- Hast du dir schon mal ein Schminktutorial angeschaut?
- Abonniertest du einen YouTube Channel?
- Hast du dich schon mal mit dem Thema „Krieg“ beschäftigt?
- Kennst du jemanden, der Krieg persönlich erlebt hat?
- Hast du schon mal eine wichtige Person verloren?
- Warst du schon mal verliebt?
- Hattest du schon mal ein Date?
- Warst du schon mal in einer gefährlichen Situation?
- Hast du dir schon mal gewünscht, an einem anderen Ort geboren zu sein?
- Würdest du Lissi gerne persönlich kennen lernen?
- Hat Lissis Geschichte etwas mit dir zu tun?
- Fällt es Lissi leicht, über den Krieg zu sprechen?
- Hat dich das Stück berührt?

Während der Auswertung können Sie weitere Fragen stellen, auf welche SchülerInnen ausführlicher antworten können. Zum Beispiel: „Was hat dich berührt?“, „In welchem Zusammenhang hast du dich mit dem Krieg beschäftigt?“, „Warum möchtest du Lissi (nicht) kennen lernen?“, „Warum wünschst du dir, woanders geboren zu sein?“, „Was hat diese Geschichte mir dir zu tun?“ etc.

### Kommentar hinterlassen

Lissi bittet ihre FollowerInnen, ihr Kommentare zu hinterlassen. Das können Ihre SchülerInnen auch gerne tun. Sie können Lissi Fragen stellen, ihre Erlebnisse kommentieren, eigene Geschichten erzählen. Diese Texte können Sie gerne an theaterpaedagogik@wlb-esslingen schicken, mit Sicherheit würde Lissi die eine oder andere Mail beantworten.

### Die eigene Internetpersönlichkeit

Mit „Lissi von der Front“ lernen die Schülerinnen und Schüler eine Online-Persönlichkeit kennen. Nehmen Sie dies zum Anlass, um über die Benutzung von Social Media und dem „Schein und Sein“ von Online – Darstellungen zu sprechen. Welche Medien werden genutzt? Was sieht man dort? Was nimmt man davon mit ins eigene Leben?

Die Schülerinnen und Schüler machen sich nun Gedanken zu einer eigenen Internetpersönlichkeit. Es können stichpunktartige Notizen zu den folgenden Fragen gemacht werden. Wer möchte, darf die kreierte Internetpersönlichkeit abschließend mit der Klasse oder dem/der Sitznachbar\*in teilen.

- Welche Plattform würdest du nutzen? Warum?
- Was würdest du von dir zeigen, welche Eigenschaften hervorheben?
- Welche Aspekte deiner Persönlichkeit und deines Lebens würdest du eher nicht im Internet zeigen?

### Buchtipps:

**Teller, Janne** (2013). Krieg. Stell dir vor, er wäre hier. DTV Verlagsgesellschaft.

**Alabed, Bana** (2018). Ich bin das Mädchen aus Aleppo: Ich widme dieses Buch allen Kindern im Krieg. Ihr seid nicht allein. (2. Aufl.) Lübbe